



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Ruth Müller SPD**
vom 26.09.2019

Standortschließung Brandl Maschinenbau GmbH & Co. KG

Angesichts der in der Pressemitteilung der Firma Brandl Maschinenbau vom 17.09.2019 veröffentlichten Darstellung, dass das Personal im Stammwerk Pfeffenhausen entlassen werden muss, um die 900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den beiden Werken Kaplice und Sibiu zu erhalten, frage ich die Staatsregierung:

1. a) Welche Fördermittel des Landes hat die Firma Brandl in den letzten zehn Jahren erhalten (bitte auflisten nach Jahren, Standorten und Höhe der Fördersumme)?
b) Welche Fördermittel des Bundes oder der EU hat die Firma Brandl nach Kenntnis der Staatsregierung in den letzten zehn Jahren erhalten (bitte auflisten nach Jahren, Standorten und Höhe der Fördersumme)?
2. a) Für den Fall, dass Fördermittel gewährt wurden, gab es für die Verwendung einen Verwendungszweck oder eine Auflage für deren Verwendung?
b) In welchem Umfang wurden Mittel gewährt?
3. In welchem Umfang wurden etwaige Fördergelder verwendet, um die Standorte in Sibiu (Rumänien) oder Kaplice (Tschechien) auf- und auszubauen?
4. a) Welche Unterstützungsanfragen gab es vonseiten der Firma Brandl an das Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie oder andere staatliche Einrichtungen, um die Entlassungen am Stammwerk in Pfeffenhausen abzuwenden?
b) Wie wurden diese beantwortet?
5. Gab es andere Unterstützungsmaßnahmen vonseiten des Freistaates (beispielsweise steuerliche Erleichterungen zur Verhinderung des Personalabbaus am Stammwerk)?

Antwort

des Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie
vom 31.10.2019

- 1. a) Welche Fördermittel des Landes hat die Firma Brandl in den letzten zehn Jahren erhalten (bitte auflisten nach Jahren, Standorten und Höhe der Fördersumme)?**

Die Firma Brandl Maschinenbau hat in den letzten zehn Jahren keine Fördermittel vom Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie erhalten.

- b) Welche Fördermittel des Bundes oder der EU hat die Firma Brandl nach Kenntnis der Staatsregierung in den letzten zehn Jahren erhalten (bitte auflisten nach Jahren, Standorten und Höhe der Fördersumme)?**

Dem Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie (StMWi) sind keine Förderungen des Bundes oder der EU an die Firma Brandl Maschinenbau bekannt.

- 2. a) Für den Fall, dass Fördermittel gewährt wurden, gab es für die Verwendung einen Verwendungszweck oder eine Auflage für deren Verwendung?**

Es wurden keine Fördermittel gewährt (vgl. Antwort zu Frage 1 a).

- b) In welchem Umfang wurden Mittel gewährt?**

Es wurden keine Fördermittel gewährt (vgl. Antwort zu Frage 1 a).

- 3. In welchem Umfang wurden etwaige Fördergelder verwendet, um die Standorte in Sibiu (Rumänien) oder Kaplice (Tschechien) auf- und auszubauen?**

Antwort entfällt, da keine Fördergelder gewährt wurden (vgl. Antwort zu Frage 1 a).

- 4. a) Welche Unterstützungsanfragen gab es vonseiten der Firma Brandl an das Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie oder andere staatliche Einrichtungen, um die Entlassungen am Stammwerk in Pfeffenhausen abzuwenden?**

Es gab keine Anfragen der Firma Brandl an das StMWi mit der Bitte um Unterstützung.

- b) Wie wurden diese beantwortet?**

Antwort entfällt, da es keine Unterstützungsanfragen gab.

- 5. Gab es andere Unterstützungsmaßnahmen vonseiten des Freistaates (beispielsweise steuerliche Erleichterungen zur Verhinderung des Personalabbaus am Stammwerk)?**

Es gab keine anderen Unterstützungsmaßnahmen des Freistaates.